

Grußwort zur Standartensegnung des Gartenbau- und Heimatpflegevereins Aurach am 25.05.2017 in Aurach

Lieber Simon Bohrer, liebe Anni Rieber, liebe Freunde des Heimatpflegevereins Aurach, sehr geehrter Herr Bürgermeister Merz, sehr geehrter Herr Pfarrer Dr. Umeh, werte Festgäste,

der heutige Tag, Donnerstag, 25. Mai 2017, Christi Himmelfahrt, ist heuer nicht nur ein kirchlicher Feiertag sondern mit der Segnung der neuen Standarte auch ein Ehrentag und Festtag für den Gartenbau- und Heimatpflegeverein Aurach. Dazu darf ich Ihnen im Namen der Blumenauer Heimatgemeinde ganz herzlich gratulieren.

Auf der neuen Standarte ist das Jahr 1985 als Gründungsjahr für die Heimatpflegegruppe Aurach eingestickt. Auch 1985, am 16. Juni wurde in Aurach ein großes Fest gefeiert.

Anlässlich des 7. Blumenauer Heimattreffens, übernahm die Gemeinde Aurach die Patenschaft über die Blumenauer und auf dem alten Friedhof wurde der Blumenauer Gedenkstein eingeweiht. Es war aber nicht nur ein Fest für die Blumenauer sondern auch für die Auracher, denn beim Festumzug trat erstmals die Auracher Trachtengruppe in Originaltracht auf.

Angeregt durch die Schönhengster Trachtengruppe, die bei sechs vorangegangenen Blumenauer Heimattreffen stets mitwirkte, war es die Idee des damaligen 1. Vorstandes des Gartenbauvereins, Ottomar Edel, dem Mann meiner Schwester Hildegard, die alte Auracher Tracht der Nachwelt zu erhalten und im Heimatpflegeverein als Untergruppierung des Gartenbauvereins wieder aufleben zu lassen.

Daß dies eine gute Idee und eine richtige Entscheidung war, zeigt die Entwicklung und der gegenwärtige Stand der Auracher Trachtengruppe, die seitdem nicht nur das kulturelle Leben in Aurach bereichert, sondern durch zahlreiche Auftritte die Auracher Tracht und den fränkischen Tanz überregional und sogar im Ausland bekannt gemacht haben.

Seit dem ersten Auftreten im Jahr 1985 beim 7. Blumenauer Heimattreffen, war die Auracher Trachtengruppe weitere 15 mal lückenlos vom 7. bis zum 21. Blumenauer Heimattreffen im Oktober 2016 dabei. Mit der Teilnahme am Festgottesdienst und beim Totengedenken war dies immer eine Bereicherung unserer Veranstaltung und schuf stets einen schönen und würdevollen Rahmen.

Für diese jahrelange partnerschaftliche Begleitung und Bereicherung der Blumenauer Heimattreffen, bedanke ich mich im Namen der Blumenauer Heimatgemeinde auf das herzlichste.

Die partnerschaftliche Verbundenheit des Auracher Heimatpflegevereins mit den Blumenauern fand darüber hinaus eine Erweiterung und Vertiefung im gemeinsamen Bemühen um die Genehmigung und Errichtung eines Heimatmuseums in Aurach, mit der Zielsetzung, Dokumente, Gebrauchsgegenstände, Kleidung, Fotos, Handwerkszeuge usw. der Gemeinden Aurach und Blumenau für die Nachwelt zu erhalten und die 1945 erfolgte Vertreibung der Blumenauer aus ihrer Heimat im Schönhengstgau im Sudetenland zu dokumentieren.

Das von der Gemeinde Aurach genehmigte und unterstützte Vorhaben wurde mit bewundernswerter Eigenleistung des Heimatpflegevereins und der Blumenauer letztlich realisiert und als Vogteimuseum Aurach, mit integrierter Blumenauer Heimatstube 1995 beim 12. Blumenauer Heimattreffen offiziell eingeweiht und eröffnet.

Seitdem sind Heimatpflegeverein und Blumenauer Partner im Vogteimuseum, das von den meisten der vielen hundert bisherigen Besucher aus nah und fern, dank seiner Vielfalt, seiner Exponate und der guten Organisation als Kleinod und Schatzkästlein von bleibendem Wert bezeichnet wird. Unsere Partnerschaft im Museum war bisher immer geprägt vom gegenseitigen Verständnis, aktiver Hilfsbereitschaft und vom guten Miteinander.

Die heutige Standartenweihe kann man durchaus als Krönung und als einen Höhepunkt im bisherigen Vereinsleben des Heimatpflegevereins Aurach verstehen. Damit ist der heutige Tag auch ein guter Zeitpunkt, an dem sich die Blumenauer Heimatgemeinde für die nunmehr bereits seit 32 Jahren bestehende und gut funktionierende Partnerschaft beim Gartenbau- und Heimatpflegeverein Aurach ganz herzlich bedankt.

Zugleich wünschen wir dem Verein für die Zukunft alles Gute, den Mitgliedern beste Gesundheit und dank der neuen, heute geweihten Standarte allzeit Gottes Segen.